

*ZUR LESUNG „Letzte Stunde“ ist nicht deshalb, weil heute der letzte Tag des Kalenderjahres ist. Wie das Jahr hat die Geschichte der Welt und der Menschheit einen Anfang und ein Ende. Die Geschichte verläuft nicht in ewigen Kreisen, sondern geht auf ein Ziel zu. Die frühe Christenheit hat dieses Ziel, das Ende und die Vollendung der Welt, mit der Wiederkunft Christi gleichgesetzt und in greifbarer Nähe gesehen. Sie hat sich in ihrer Zeitvorstellung geirrt, aber die entscheidende Tatsache bleibt doch: Wir stehen in der Endzeit, wir stehen vor dem Ende und sind in die Entscheidung gestellt. Jetzt schon vollzieht sich die Scheidung. „Antichrist“ nennt Johannes jeden, der leugnet, dass Jesus der Christus, der Messias ist. Die Christen aber haben vom „Heiligen“, d. h. von Christus selbst (vgl. Offb 3, 7; Apg 3, 14), die Salbung empfangen: den Geist und die Erkenntnis der Wahrheit (Joh 16, 13). „Wahrheit“ ist die Heil schaffende Wirklichkeit Gottes, die in Jesus offenbar geworden ist.*

## ERSTE LESUNG

1 JOH 2, 18–21

Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr wisst die Wahrheit

Lesung

aus dem ersten Johannesbrief.

- 18** Meine Kinder, die letzte Stunde ist da.  
Ihr habt gehört, dass der Antichrist kommt,  
und jetzt sind viele Antichriste aufgetreten.  
Daran erkennen wir, dass die letzte Stunde da ist.
- 19** Sie sind aus unserer Mitte gekommen,  
aber sie haben nicht zu uns gehört;  
denn wenn sie zu uns gehörten,  
wären sie bei uns geblieben.  
Es sollte aber offenbar werden,  
dass sie alle nicht zu uns gehören.
- 20** Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist,  
und ihr alle wisst es.
- 21** Ich schreibe euch nicht, weil ihr die Wahrheit nicht kennt,  
sondern weil ihr sie kennt  
und weil keine Lüge von der Wahrheit stammt.